

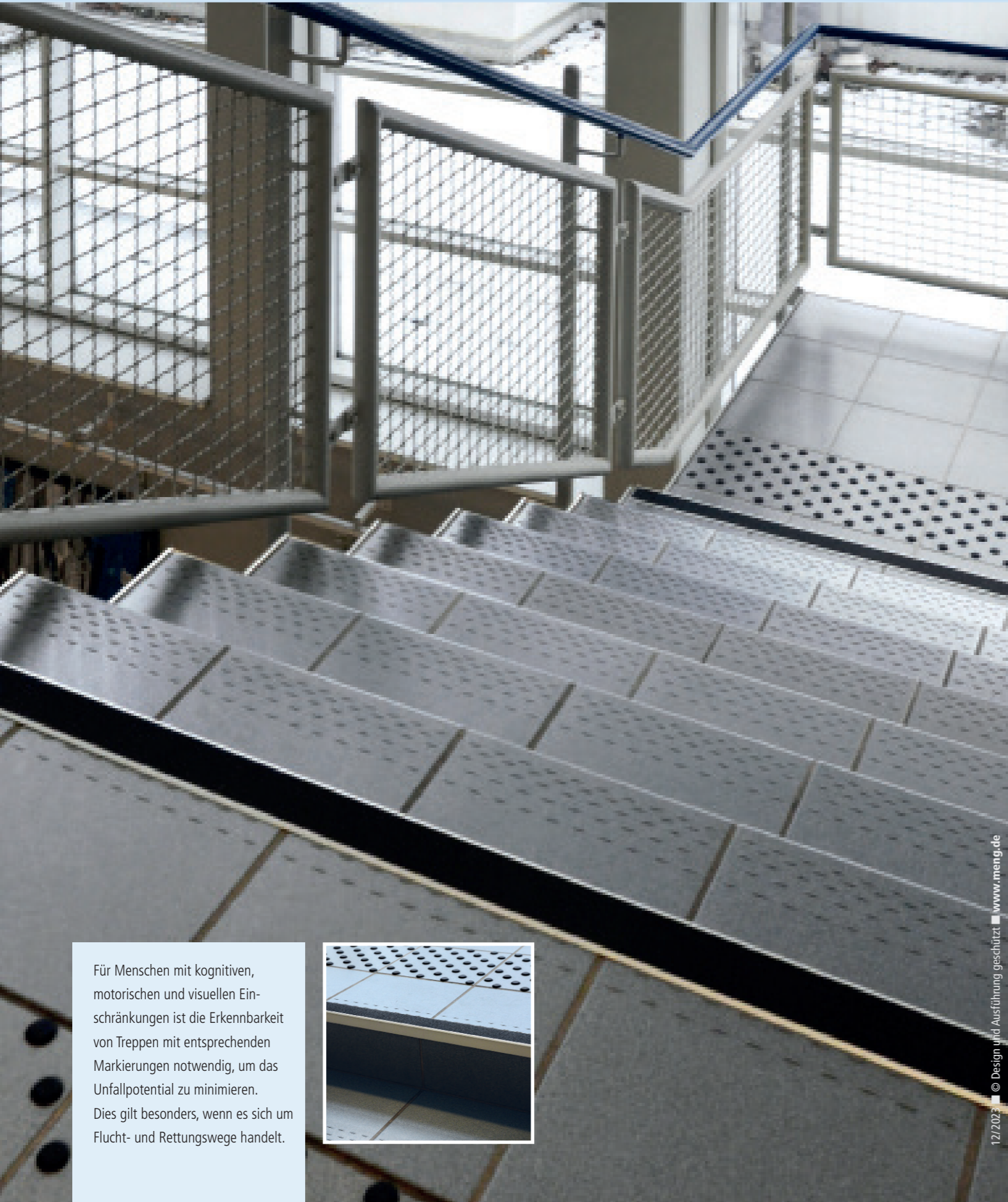
Stufenmarkierungen und -profile

erhöhen die Sichtbarkeit von Treppen,
insbesondere für sehingeschränkte Menschen



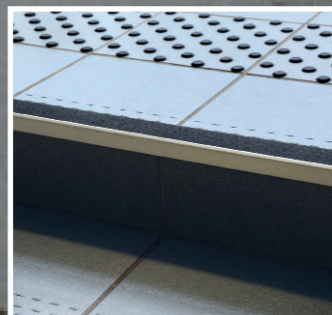
Richtung weisend.

barrierefrei



© Design und Ausführung geschützt ■ www.meng.de

Für Menschen mit kognitiven, motorischen und visuellen Einschränkungen ist die Erkennbarkeit von Treppen mit entsprechenden Markierungen notwendig, um das Unfallpotential zu minimieren. Dies gilt besonders, wenn es sich um Flucht- und Rettungswege handelt.



Stufenmarkierungen und -profile

kontrastreich und rutschhemmend,
erhöhen sie die Sicherheit auf Treppen



Richtung weisend.

barrierefrei

Stufenmarkierungen

In öffentlichen Gebäuden sind Stufenmarkierungen bei bis zu drei Einzelstufen und Treppen, die frei im Raum beginnen oder enden an jeder Stufe verpflichtend. In Treppenhäusern und nicht frei im Raum beginnenden Treppen betrifft diese Vorgabe die erste und letzte Stufe, sinnvollerweise sind alle Stufen, mit einer Markierung zu versehen. // vgl. DIN 18040 1:2010-10 und DIN 32984:2020-12 „Barrierefreies Bauen“.

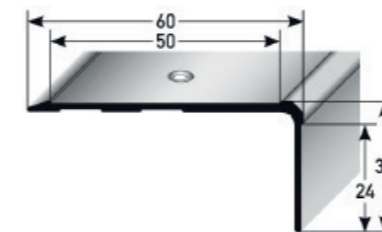
Standardausführung

Markierung

- Visuell kontrastierende Stufenmarkierungen müssen sich nicht nur gegenüber Tritt- und Setzstufe, sondern auch gegenüber den jeweils unten anschließenden Podesten kontrastreich abheben. // vgl. DIN 18040-1 - Trittstufenvorderkante 4-5 cm breit - Setzstufenoberkante 1- cm breit - Kontrastwert $K > 0,5$ Der Kontrast bezieht sich nicht auf die Farbe, sondern auf den Helligkeitswert, die Leuchtdichte. // vgl. DIN 32984:2020-12 „Barrierefreies Bauen“.

Maße

- Kantenprofile mit einem Maß von 60 x 30 mm können auf der Setzstufe mit einer Einlage von 23 mm beklebt werden und auf der Trittstufe von 50 mm. Die Standardlängen der Profile sind 1 m oder 2.70 m verfügbar. Sie werden auf Maß geschnitten.



Material

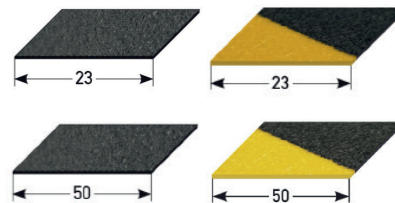
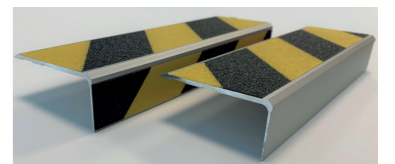
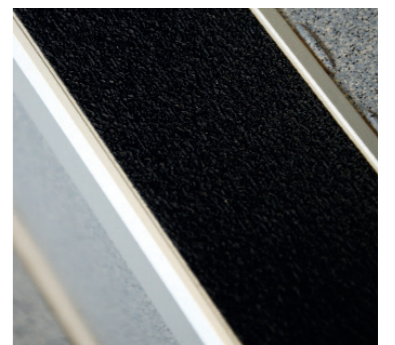
- Unsere Materialien sind für einen dauerhaften und strapazierfähigen Einsatz geeignet. Die Profile sind aus eloxiertem Aluminium in den Farben Silber, Gold oder Bronze möglich. Spiegelnde und reflektierende Materialien wie z. B. Edelstahl eignen sich nicht als Material für Kantenprofile und sollten vermieden werden. Die Einlagen (Inlays) bestehen aus rutschhemmendem Kunststoff und sind selbstklebend. Hier unterscheidet man eine raue Körnung R10, die sich leicht reinigen lässt und eine grobere Körnung, die einen höheren Anti-Rutsch-Effekt der Rutschhemmungsklasse R12 / R13 hat. Die Einlagen gibt es in schwarz = RAL 9005, grau = RAL 7047, gelb-schwarz = RAL 1023 + RAL 9005 und auf Anfrage in bis zu 8 anderen Farben.
- Die Markierungstreifen lassen sich bei Bedarf problemlos austauschen.

Befestigung

- Die Stufenprofile WA EV1 5024 sind für eine nachträgliche Anbringung an Stufenkanten ausgelegt. Sie können auf geraden tragfähigen Untergründen verschraubt oder mit Spezialklebeband verklebt werden. Im Nassbereich wird eine verschraubte Anbringung mit Edelstahlschrauben empfohlen, die mit den Einlagen überdeckt werden.

Ausführung

- Senklochbohrungen mittig in der Trittfläche, Bohrlöcher nach DIN 74 Form A, ausgelegt für Senk-Holzschrauben nach DIN 95/97 sowie DIN 7995 oder Verklebung mit Kleber rückseitig vorkonfektioniert. In historischen und denkmalgeschützten Gebäuden muss die Befestigungsart gesondert geklärt werden.



TAK SMAKIR10S 10063 S	TAK SMAKIR10S 10063 S	TAK SMAKIR10S 10063 S	TAK SMAKIR10S 10063 S	TAK SMAKIR10S 10063 S
TAK Taktile	K Klebmontage	IR10 Inlay Körnung R10	S Schwarz	10063 S 100 cm breit, 6 cm tief,
SM Stufenmarkierung	Dübelmontage ohne	IR12 Inlay Körnung R12	T Telegrau RAL 7047	3 cm hoch, silber eloxiert
A Aluminium	Buchstabe		GS Gelb-Schwarz	Weitere Längen auf Anfrage.
Artikelbezeichnung	Montage	Inlay	Farben Inlay	Größe